

Pressemitteilung

8. Dezember 2015

Die Hochschulstadt Bochum im Studi-Check Diskussionsabend „UniverCity Bochum meets Students“ am 14. Dezember, ab 19.30 Uhr im Kulturcafé auf dem Campus der Ruhr-Universität

An den acht Bochumer Hochschulen studieren aktuell rund 56.500 Menschen aus aller Welt. Bochum ist damit die sechstgrößte Hochschulstadt Deutschlands und die zweitgrößte in Nordrhein-Westfalen (nach Studierendenzahlen). Zusammen sind die Hochschulen außerdem der größte Arbeitgeber am Standort. Die Fakten zeigen: Bochum ist *die* Hochschulstadt im Ruhrgebiet! Doch wie nehmen die Studierenden ihre Stadt wahr? Ist Bochum eine „echte“ Studierendenstadt?

Beim Diskussionsabend „UniverCity Bochum meets Students“ am 14. Dezember 2015 ab 19.30 Uhr im Kulturcafé auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum, geht es genau um die Frage, wie die Zahlen zur Wahrnehmung der Menschen passen. Einführend gibt Dr. Lars Tata einen kurzen Überblick über die Hochschulen in Bochum und das Netzwerk UniverCity Bochum, in welchem sie mit weiteren Partnern an der weiteren Stärkung Bochums als Stadt der Wissenschaft und Bildung arbeiten. Tata ist verantwortlich für das Netzwerkmanagement UniverCity Bochum im Referat des Oberbürgermeisters für gesamtstädtische Angelegenheiten bei der Stadt Bochum und damit Experte für das Thema.

Im Mittelpunkt des Abends steht aber der anschließende Austausch mit den Studierenden. Gefragt sind kritische Meinungen, kontroverse Diskussionen und innovative Ideen! „Uns geht es an dem Abend darum, ins Gespräch mit Studierenden zu kommen. Schließlich sind sie für Bochum und seine weitere Entwicklung eine wichtige Bevölkerungsgruppe. Wir wollen wissen, was Bochum für Studierende tun kann. Wir fragen aber auch: Was könnt ihr für eure Stadt tun?!“, fasst Johanna Löwen vom Projektbüro UniverCity Bochum Erwartungen an den Abend zusammen. Sie wird die Veranstaltung moderieren.

Der Diskussionsabend wird angeboten vom Verbund UniverCity Bochum und dem AStA der Ruhr-Universität Bochum. Eingeladen sind alle Studierenden und Lehrenden der Bochumer Hochschulen. Auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Musikalisch wird der Abend eingerahmt durch Yvonne Ringsdorf. Die diplomierte Musikpädagogin und Produzentin steht für experimentellen Songwriter-Pop mit elektronischen

Elementen, samt Geschichten von schwarzen Prinzessinnen, Liedern über die gefühlten Wechselbäder des Lebens und andere Selbstverständlichkeiten, getreu ihrem Solo-Programm „sowas von authentisch“.

Mehr Informationen zum Diskussionsabend unter www.univercity-bochum.de